

# Bausteine für einen Jugendgottesdienst im Monat der Weltmission

## „Bunna Enteta“ – Lasst uns gemeinsam Kaffee trinken<sup>1</sup>

von Pfr. Kidane Korabza, Innsbruck,  
und Wolfgang Sausner, Regensburg

### Materialien

Am Ende des Gottesdienstes können kleine Holzkreuze aus Äthiopien verteilt werden. Das Kreuz ist im äthiopischen Alltag allgegenwärtig. Von Kindheit an tragen die Christen einen kleinen Kreuzanhänger, der sie an ihre Taufe erinnert. Die Holzkreuzchen mit den typischen Einkerbungen und Verzierungen können über missio bezogen werden (Bestellhinweis siehe unten).

Die Fürbitten sind dem „Gemeinsamen Gebet zur Jugendsynode“ entnommen. Das Gebetsbild kann bei der Deutschen Bischofskonferenz bestellt werden und steht zum Download im Internet bereit: [www.dbk-shop.de/de/deutsche-bischofskonferenz/sonstige-publikationen/gebet-papst-franziskus-jugend.html](http://www.dbk-shop.de/de/deutsche-bischofskonferenz/sonstige-publikationen/gebet-papst-franziskus-jugend.html)

### Eröffnungslied

In deinem Namen wollen wir (in z.B. *God for You(th)* – *Das Benediktbeurer Liederbuch*, Nr. 274)

### Begrüßung

**Z:** Ende Oktober feiern wir den Sonntag der Weltmission. Das Beispielland ist in diesem Jahr Äthiopien. Die Gastfreundschaft ist fester Bestandteil der afrikanischen Kultur. In Äthiopien ist die Kaffeezeremonie nicht wegzudenken, wenn Besuch kommt. Dabei wird Kaffee für den Gast vor dessen Augen frisch zubereitet: Die Bohnen werden geröstet, gemahlen und dann in einer speziellen Kanne gekocht. Anschließend wird dieser in einer feierlichen Zeremonie in die Tassen gefüllt. Diese Zeremonie ist so selbstverständlich und typisch, dass es dafür in der Landessprache Amarisch kein eigenes Wort gibt: „Yebunna

zigigit“ umschreibt diese Zeremonie und bedeutet auf Deutsch einfach Zubereitung von Kaffee. Drei Tassen werden üblicherweise gereicht: Die erste Tasse ist zum reinen Genießen da, bei der zweiten Tasse werden Probleme besprochen, die dritte Tasse dient dem Segen der Anwesenden. Das Thema dieses Gottesdienstes lautet auf Äthiopisch „Bunna enteta“ und das heißt: „Kommt, lasst uns gemeinsam Kaffee trinken.“

### Kyrieruf

**Z:** Mit der Kaffeezeremonie werden in Äthiopien Fremde und Freunde begrüßt. So wollen auch wir Christus, unseren Freund und Bruder, in unserer Mitte begrüßen:

- 1) Herr Jesus Christus, du schenkst uns die schöne Welt und gibst uns alles, was wir zum Leben brauchen, in wunderbarer Fülle. ... Herr, erbarme Dich
- 2) Herr Jesus Christus, du bist da, wenn Menschen miteinander nach Lösungen für Probleme suchen. ... Christus, erbarme Dich
- 3) Herr Jesus Christus, wo aus Fremden Freunde werden, bist Du mit deinem Segen dabei. ... Herr, erbarme Dich

### Tagesgebet

**Z:** Guter Gott, aus Liebe hast du dich uns in Jesus Christus offenbart. Er war ein Freund aller Menschen. Gerade auf diejenigen, die allein am Rande standen, ging er zu. Er teilte ihr Leid, aß und trank mit ihnen. Lass auch uns diese Freundschaft deines Sohnes erfahren, dass wir sie leben und weitergeben können an die Menschen, mit denen wir durch Glauben geschwisterlich verbunden sind. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

### Lesung

#### Berufung des Samuel

**Z:** In diesen Tagen versammeln sich die Bischöfe der Welt in Rom und nehmen zusammen mit Papst Franziskus die Jugend der Welt, ihren Glauben und die Berufungsunterscheidung in den Blick. In der Ankündigung dieses Ereignisses hat Papst Franziskus die Bibelstelle von der Berufung des Samuel in den Mittelpunkt gestellt. Hören wir daher nun als Lesung genau diesen Abschnitt, in dem Gott den Samuel beruft. Wie Gott den Samuel beruft, so beruft er auch uns, unseren Platz in der Welt zu finden.

<sup>1</sup> Mit der Kaffeezeremonie werden in Äthiopien Gäste begrüßt und willkommen geheißen. In Deutschland gehört zu einem Fest meistens auch Kaffee und Kuchen. Auch dies ist in Deutschland ein Zeichen des Willkommens für Gäste.

## Lesung aus dem Buch Samuel

(1 Sam 3,1-10 in Auszügen)

(kann auch im Dialog gelesen werden)

**L:** Lesung aus dem Buch Samuel

Der junge Samuel versah den Dienst des HERRN unter der Aufsicht Elis. In jenen Tagen waren Worte des HERRN selten; Visionen waren nicht häufig.

Eines Tages geschah es: Eli schlief auf seinem Platz; seine Augen waren schwach geworden und er konnte nicht mehr sehen. Die Lampe Gottes war noch nicht erloschen und Samuel schlief im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes stand.

Da rief der HERR den Samuel und Samuel antwortete:

**S:** Hier bin ich.

**L:** Dann lief er zu Eli und sagte:

**S:** Hier bin ich, du hast mich gerufen.

**L:** Eli erwiderte:

**Eli:** Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen!

**L:** Da ging er und legte sich wieder schlafen. Der HERR rief noch einmal: Samuel!

Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte:

**S:** Hier bin ich, du hast mich gerufen.

**L:** Eli erwiderte:

**Eli:** Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen!

**L:** Samuel kannte den HERRN noch nicht und das Wort des HERRN war ihm noch nicht offenbart worden. Da rief der HERR den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte:

**S:** Hier bin ich, du hast mich gerufen.

**L:** Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte. Eli sagte zu Samuel:

**Eli:** Geh, leg dich schlafen!

Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, HERR; denn dein Diener hört.

**L:** Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder.

Da kam der HERR, trat heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel!

Und Samuel antwortete:

**S:** Rede, denn dein Diener hört.

**L:** Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

## Antwortgesang

Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt

(in z.B. *Unterwegs – Lieder und Gebete*, Nr. 132)

## Evangelium

Lk 10,1-9: Die Aussendung der zweiundsiebzig Jünger

**Z:** Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg!

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!

Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe!

## Predigtgedanken: Rucksackpacken

**Z:** Jesus sendet seine Jünger aus und ermahnt sie nur das Wichtigste auf ihren Weg mitzunehmen. Das kommt uns wahrscheinlich sehr bekannt vor. Denn auch die Gruppe Silbermond war 2016 in allen Radios zu hören: Es reist sich besser mit leichtem Gepäck. Denken wir einmal darüber nach, was Jugendliche in Deutschland und in Äthiopien mit dabei haben, was sie dringend brauchen.

Jesus fordert seine Jünger auf, kein Geld, keinen Rucksack und keine Schuhe mitzunehmen. Also, packen wir den Rucksack aus und schauen wir nach, was wir dennoch mit uns dabei haben:

*Brotdose:*

Auch wenn Jesus sagt, dass wir nichts zu essen und zu trinken mitnehmen sollen, so haben wir trotzdem eine Stärkung auf dem Weg. Das was uns Kraft auf unserem Weg gibt, ist der Glaube. Auch wenn wir ihn unterschiedlich feiern (Bild Taizegebet und Bild Geéz Ritus), so verbindet er uns und gibt uns Kraft auf unserem Weg. Jesus selbst ist unsere geistige Nahrung, Brot des Lebens.

*Kompass:*

Im Rucksack ist ein Kompass.

Der Kompass ist ein Symbol für das, was uns Richtung gibt. Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Er selbst ist der Kompass. Er zeigt uns, wie das Leben gelingen kann.

Viele Menschen in Äthiopien glauben, dass die Bundeslade in ihrem Land sei. Sie soll in Axum stehen. Darum hat sie für die Jugendlichen in Äthiopien eine besondere Bedeutung. In ihr liegen die 10 Gebote, die Gott dem Volk Israel gegeben hat. Diese Gebote und das Hauptgebot der Liebe sind uns die Richtschnur für unser Leben. Wenn wir uns nach ihnen ausrichten und auf unsere innere Stimme hören, sind wir auf dem richtigen Weg.

*Thermoskanne:*

Der Kaffee steht für die Familie. In Deutschland gehört zu einem Familienfest Kaffee und Kuchen und in Äthiopien ist bei einer Feier die Kaffeeceremonie nicht wegzudenken. Unsere Familie gibt uns Halt und Kraft. Auch wenn wir unseren Wohnort verändern, so wissen wir, dass wir nach Hause zurückkommen dürfen und uns die Türen zu Hause offen stehen.

MP3 Player:

Musik verbindet uns und unsere Freunde. Auch wenn sich der Musikstil in Deutschland und in Äthiopien voneinander unterscheidet, sind Freundschaften für deutsche und äthiopische Jugendliche wichtig.

Jugendsynode

Alles das, was wir mitbringen, prägt uns und hilft uns, unseren Platz in der Welt zu finden und Jesus und seine frohe Botschaft zu verkünden. Der Weg, um diesen Platz in der Welt zu finden, ist es, ruhig zu werden und in sich zu hören. Wenn wir ganz bei uns selber sind, wie es der junge Samuel im Schlaf war, wenn wir alles, was unwichtig ist, hinter uns lassen, dann finden wir Gewissheiten auf die Fragen, die sich junge Menschen auf der ganzen Welt stellen: Wer bin ich? Wo ist mein Platz im Leben? Mit wem will ich mein Leben teilen? Was will Gott von mir? Genau mit diesen Fragen, und mit der Frage, wie die Kirche junge Menschen auf der Suche nach ihrem Platz begleiten können, beschäftigt sich in Rom die Jugendsynode. Begleiten wir diese Synode mit unserem Gebet, indem wir das Gebet beten, das Papst Franziskus geschrieben hat.

## Fürbitten

(Gemeinsames Gebet zur Jugendsynode)<sup>2</sup>

- Z:** „Herr Jesus Christus, in diesen Tagen richtet Deine Kirche ihren Blick auf die Jugendlichen in der ganzen Welt. Wir bitten Dich für Jugendliche in Äthiopien und in Deutschland, aber auch für alle jungen Menschen in der ganzen Welt: Lass sie mutig ihr Leben in die Hand nehmen, nach den schönsten und sinnvollsten Dingen des Lebens streben und stets ein freies Herz bewahren. Hilf ihnen, begleitet und geführt von weisen und großzügigen Menschen, dem Ruf, den Du an jeden Einzelnen von ihnen richtest, zu folgen, um ihren Lebensentwurf zu verwirklichen und glücklich zu werden. Halte ihre Herzen offen für große Träume und lass sie auf das Wohl ihrer Brüder und Schwestern achten. Lass auch sie wie den geliebten Jünger am Fuß des Kreuzes stehen, um Deine Mutter als ein Geschenk von Dir zu empfangen. Lass sie Zeugen Deiner Auferstehung sein und erkennen, dass Du lebst und an ihrer Seite bist, während sie mit Freude verkünden, dass Du der Herr bist. Begleite unseren Heiligen Vater und die Bischöfe, die in diesen Tagen auf die Jugend, ihren Glauben und die Berufungsunterscheidung schauen, mit Deinem Heiligen Geist.“
- Z:** Darum bitten wir Dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn, der mit Dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.“

## Lied zur Gabenbereitung

Wenn wir das Leben teilen

(in z.B. *Unterwegs – Lieder und Gebete*, Nr. 132, oder GL 474)

## Gabengebet

**Z:** Guter Gott, mit Brot und Wein bringen wir alles, was uns wichtig und wertvoll ist. Wir bringen unsere tägliche Arbeit und Sorge, aber auch unsere Freude und unser Glück. So, wie du diese Gaben verwandelst, so verwandle auch unser Leben und sei du selber unser Kompass, wenn wir die Orientierung verloren haben. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

## Sanctus

Open the eyes of my heart Lord (Michael W. Smith)

## Vater unser

gesungen

## Kommunion

Wenn das Brot, das wir teilen

(in z.B. *Unterwegs – Lieder und Gebete*, Nr. 130 oder GL 470) oder/und

Here I am, Lord

(in z.B. *God for You(th) – Das Benediktbeurer Liederbuch*, Nr. 530)

## Schlussgebet

**Z:** Guter Gott, dein Wort und die Gemeinschaft des Mahles wollen uns stärken für unsere menschlichen Beziehungen, Aufgaben und Entscheidungen des Lebens. Bleibe uns nahe, damit deine Frohe Botschaft in uns und in der Welt wirksam werden kann. So bitten wir dich durch Jesus Christus deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen

## Schlusslied

Unterwegs in eine neue Welt

(in z.B. *God for You(th) – Das Benediktbeurer Liederbuch*, Nr. 266)

## SERVICE

Holzkreuzchen aus Äthiopien,

Größe ca. 2-2,5 x 2 cm, jeweils 1,00 €

Bestellungen zum

Sonntag der Weltmission:

– telefonisch unter 0241/7507-350

– per Mail an [bestellungen@missio-hilft.de](mailto:bestellungen@missio-hilft.de)

Weitere Informationen und Anregungen

● [www.missio-hilft.de/gemeindeaktion](http://www.missio-hilft.de/gemeindeaktion)

● [www.missio-hilft.de/wms-liturgie](http://www.missio-hilft.de/wms-liturgie)